



# „Spiritual Formation“ setzt Geist voraus

Plusbildung - Ökumenische Bildungslandschaft Schweiz

## **Spiritualität und Bildungsarbeit**

22. November 2016

Bildungszentrum Neu-Schönstatt, 8883 Quarten

Dr. Rebecca A. Giselbrecht

# Konferenzfragen

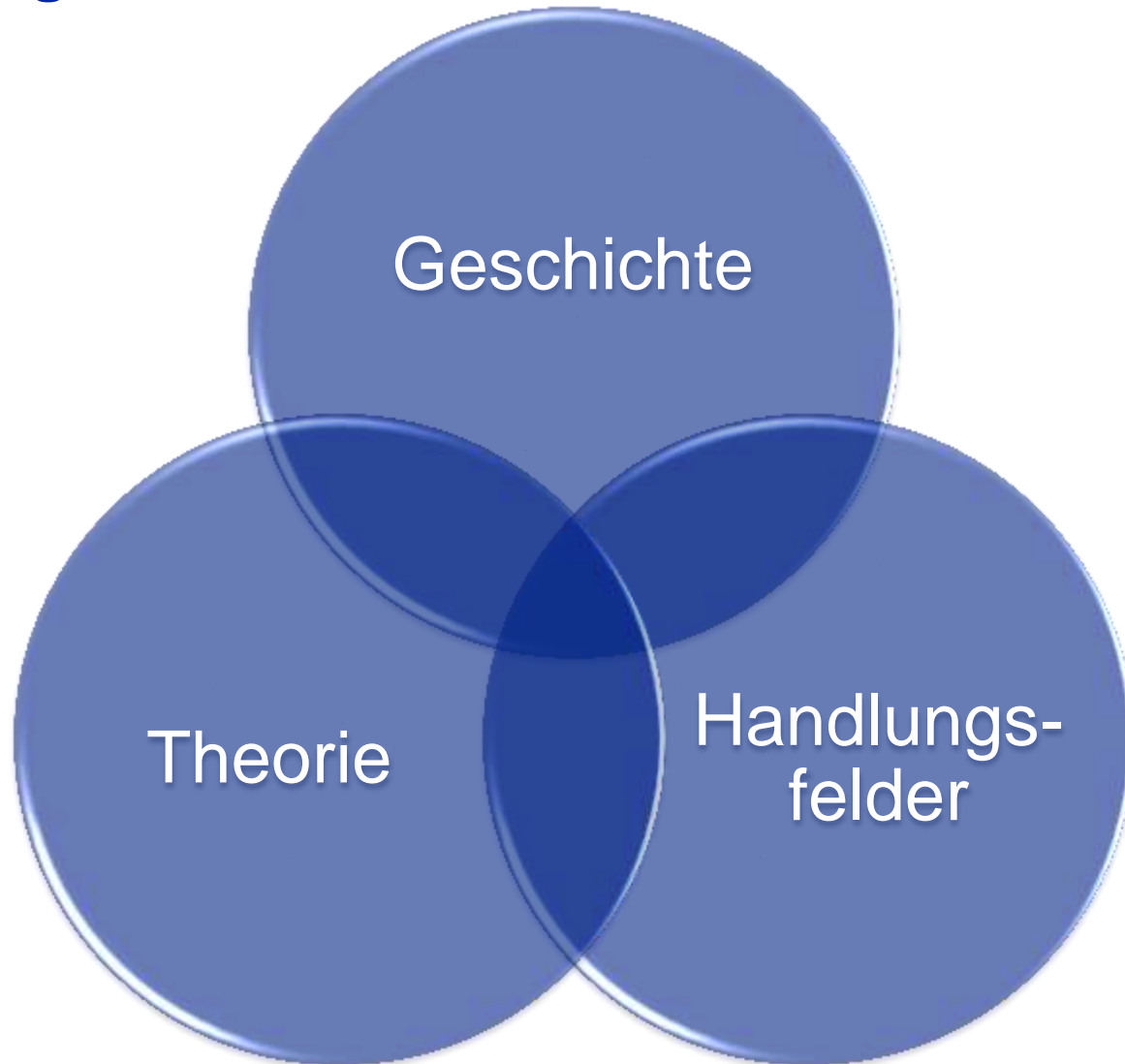


- Wie lässt sich Spiritualität bildungsmässig vermitteln und in Bildungsangeboten als Hilfsmittel miteinbeziehen?
- Was ist das Verhältnis zwischen spirituellen Angeboten und gesellschaftskritischen Themen, wie zum Beispiel
  - der individuellen spirituellen Suche,
  - dem Bedürfnis nach Gemeinschaft,
  - dem Auftrag gesellschaftlich-sozialer Verantwortung?

# Geist gemäss dem schweizerischen Idiotikon

- Kraft des Lebens und Bewusstseins im Menschen – *Schier de<sup>n</sup> Geist ufgē<sup>n</sup>*
- In dise Werkstätt und inneren Geschirr wird Speis und Trank empfangen und so oft verwandelt, bis es Bluet und Geistlein [Lebensgeist] gibt, die das Licht des zeitlichen Lebens nehen und erhalten.  
*- JRHofmstr 1645*
- Das Herz ist die Werkstatt der lebendigen Geistlein oder lëblichen Geisteren, weliche durch die Pulsaderen an alle Ort ausgeteilt werden.  
*- JRHofmstr 1645*
- Die Alpenbewohner, deren Augen an stark empfindliche Berührung der Sonnenstrahlen gewehnet sind, dass von denselben die einflussende sinnliche Geister nicht gleich in Flucht gejagt werden [gleichsam eine Personifikation der Sinne].  
*- JJScheuchz. 1708*

# Praktische Theologie: Geschichte, Theorie und Handlungsfelder



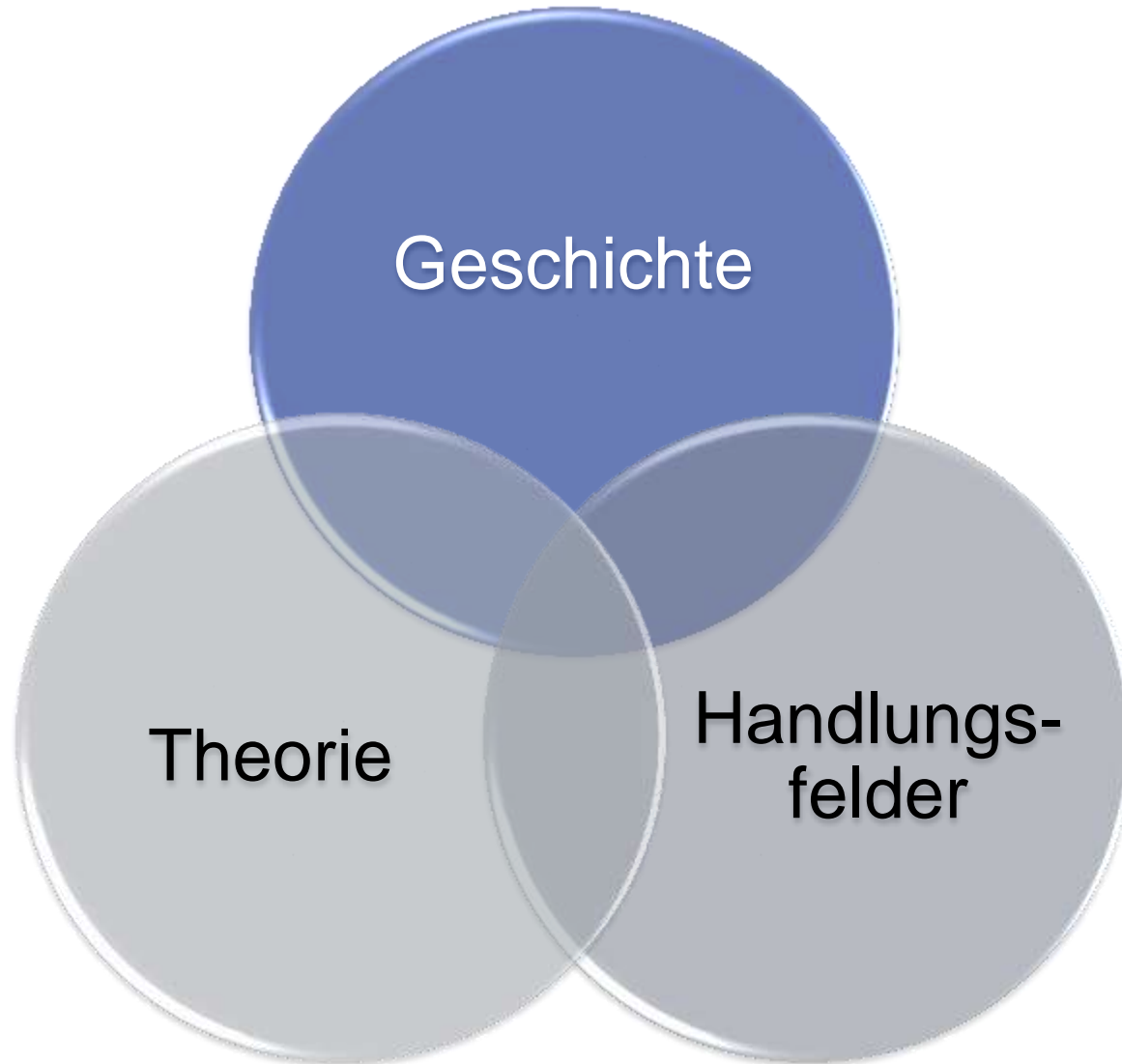
## Gerben Heitink nach Schleiermacher (1999)

Praktische Theologie ist die Krone des theologischen

Studiums, weil sie alles andere voraussetzt.

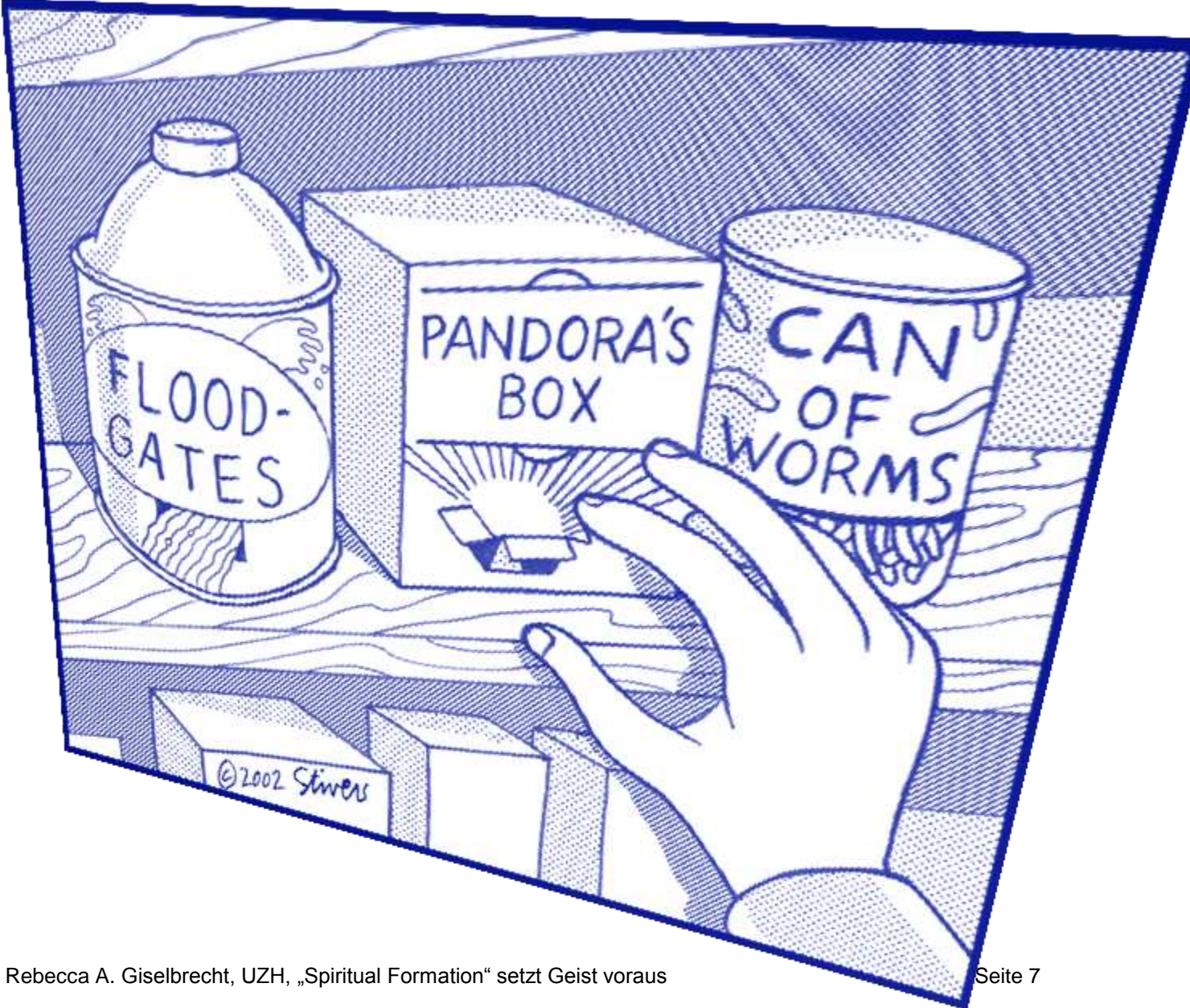
Die Aufgabe der praktischen Theologie besteht darin, die Emotionen, die sich als Reaktion auf ein Ereignis in der Kirche ergeben, in eine wohl durchdachte Ordnung zu bringen.

# Praktische Theologie: Geschichte





# Geschichte



# Geschichte der letzten Wochen und Temperaturmessung





# Geschichte des Christentums der Schweiz

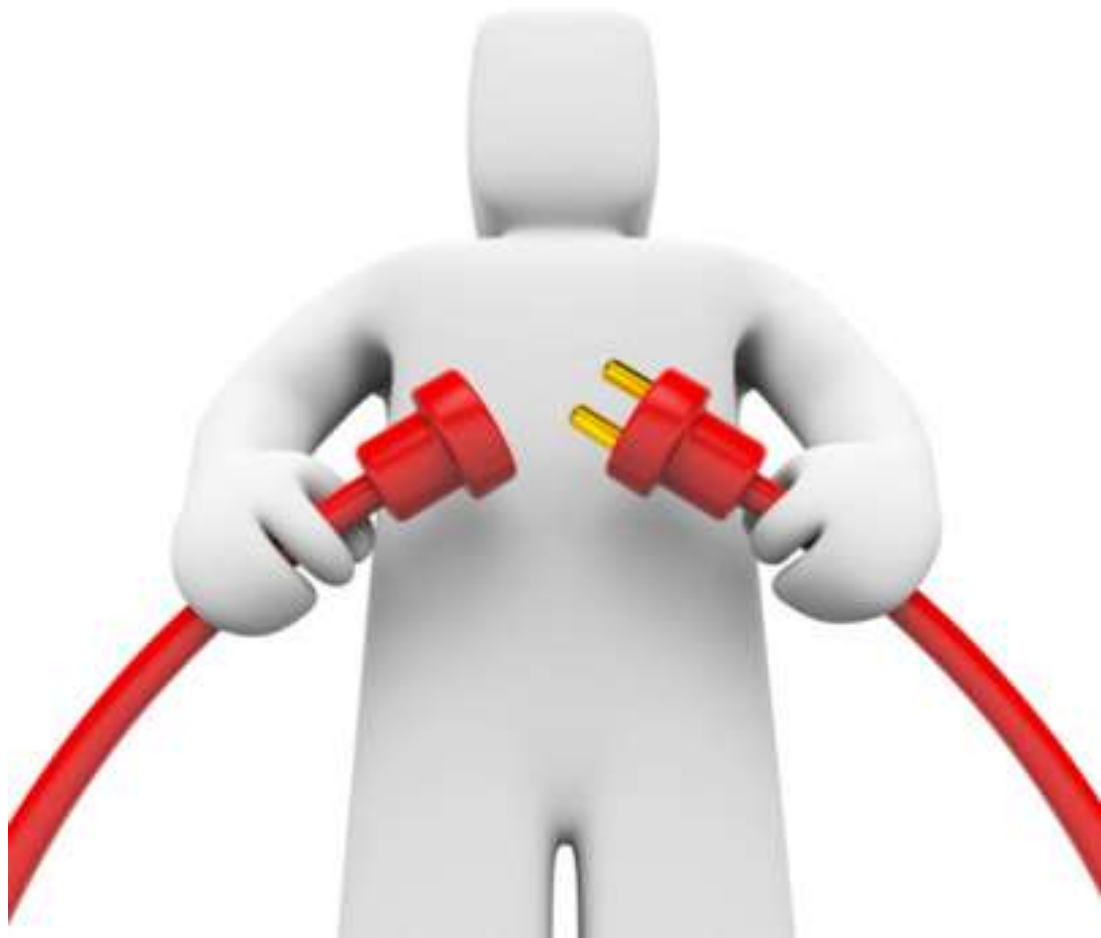


# Geschichte der “Dis-connect”

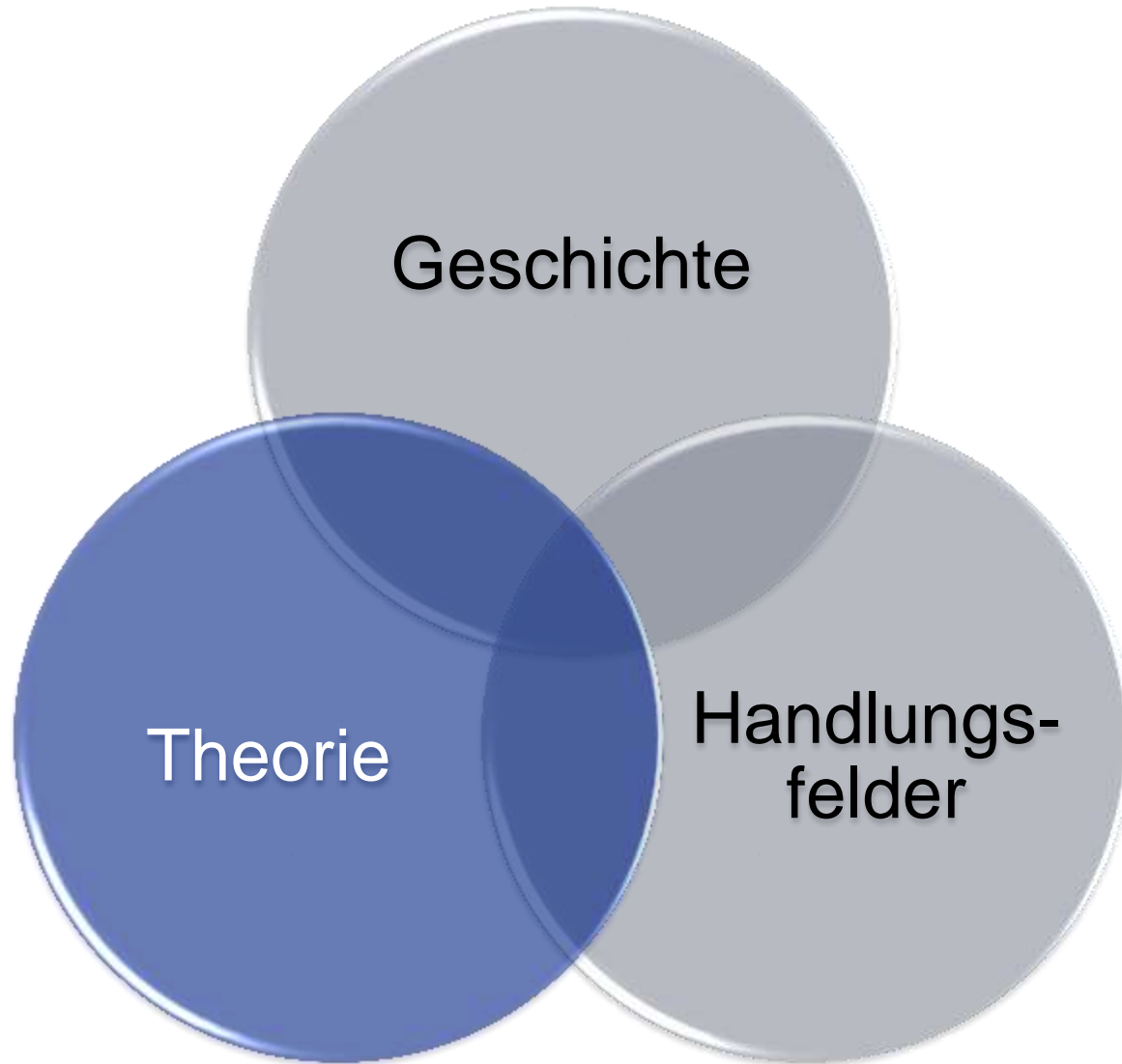
Postfaktisch

=

Post-Truth



# Praktische Theologie: Theorie



# Definition von „Spiritualität“

Spiritualität ist eine lebendige Erfahrung, die Anstrengung, relevante Elemente in den Ablagerungen des christlichen Glaubens als Orientierungshilfe von Männern und Frauen auf ihr spirituelles Wachstum anzuwenden, die fortlaufende Entwicklung ihrer Persönlichkeit, die in einer entsprechenden Einsicht und Freude erblüht.

- *George Ganss, "Introduction" to Ignatius of Loyola, 61*

Spiritualität hat mit unserem Erleben von Gott und mit der Verwandlung unseres Bewusstseins und unseres Lebens als Ergebnisse dieser Erfahrung zu tun.

- *Richard O'Brien, Catholicism*



# Theologische Sicht

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

- *Johannes 14, 6*

# Theologische Sicht

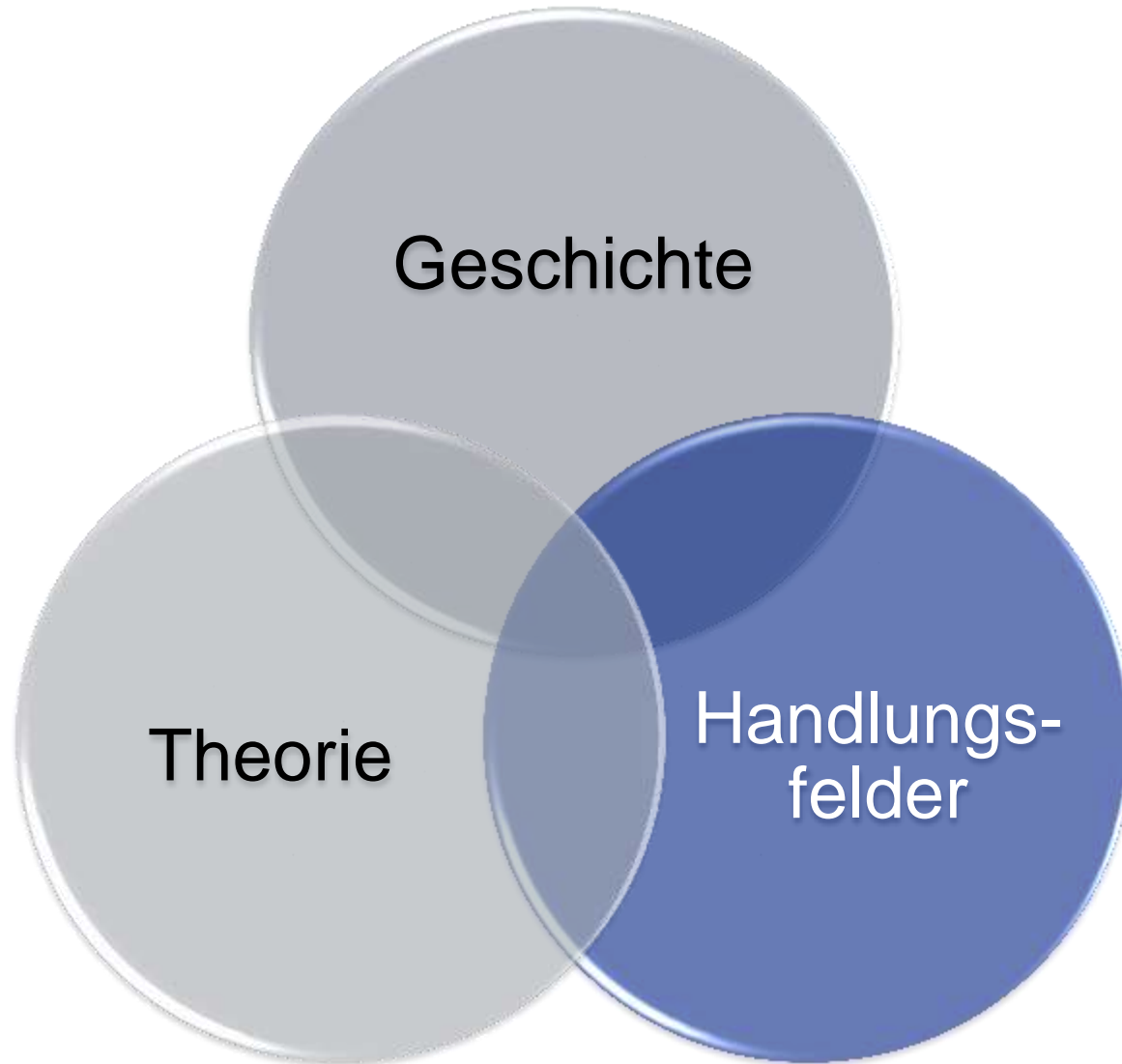


# Theologische Sicht

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Geist und mit deinem ganzen Denken.<sup>38</sup> Das ist das erste und größte Gebot. <sup>39</sup> Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

- *Matthäus 22,37-39*

# Praktische Theologie: Handlungsfelder





# Handlungsfeld: Spiritual Formation

Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst! <sup>2</sup> Und paßt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern laßt euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

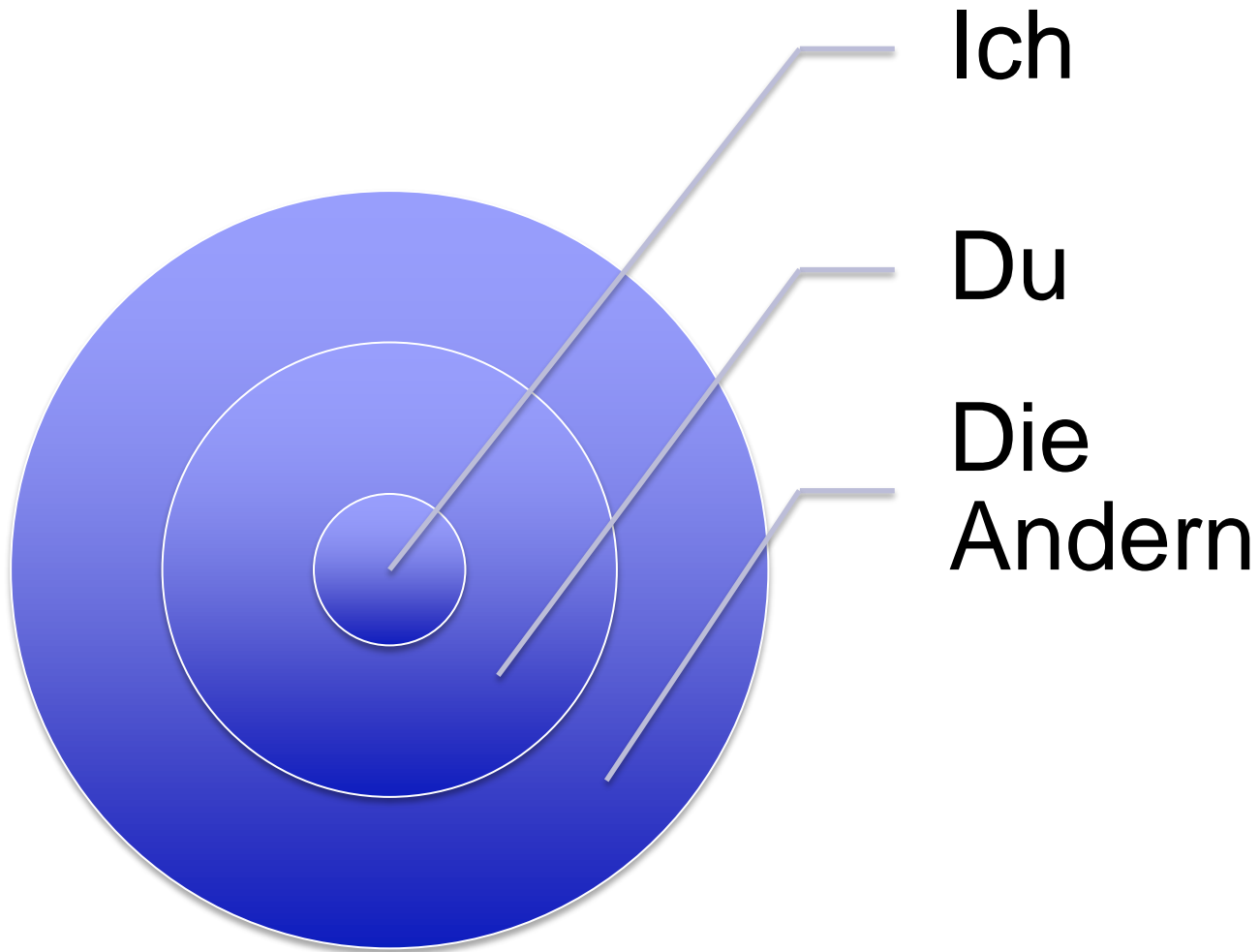
*Römerbrief 12,1-2*

# Handlungsfeld: Spiritual Formation

Da bildete Gott Yahweh den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens in die Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

- *Genesis 2,7*

# Spiritual Formation



# Spiritual Formation

Socrates behauptet, dass Bildung ist nicht, was typischerweise damit gemeint wird – nämlich aktiv Wissen in eine Seele hinein zu bringen, wo vorher kein Wissen war. Im Gegenteil, bei Bildung gehe es darum, die intellektuelle Vision von jemand in die richtige Richtung zu lenken, so dass diese Person in der Lage ist, die Wahrheit selber zu sehen.

- *Socrates*



# Spiritual Formation: Ich und die Psalmen

Die Übung: Wir meditieren zu den Psalmen.

Durch dieses Semester werden wir jeden Morgen ca. 15 Minuten lang Psalmen lesen, auch bei Kaffee und Gipfeli ist ganz in Ordnung. Wir lesen einen Psalm und suchen dabei eine Bildersprache, die eine Gottesbeziehung anspricht oder uns spirituell, emotionell oder intellektuell bewegt. Was für Bilder gibt es? Wie können sie in den Alltag übersetzt werden? Was ist heute besonders hoffnungsvoll oder relevant? Behalte das Bild, zum Beispiel als Skizze im Notizbuch und meditiere dazu. Bevor du am Abend einschläfst, denke nochmals darüber nach, oder lese einfach bis dir etwas auffällt, das dich anspricht, und schreibe es dann auf. Skizzen und Texte sollen in einem Tagebuch notiert werden. Das Tagebuch dient als Leistungsnachweis um diesen Kurs erfolgreich zu absolvieren. In Kappel werden wir dies besprechen und abschliessen. Einigen mag diese Viertelstunde pro Tag viel erscheinen, obwohl es eigentlich nur  $1\frac{3}{4}$  Stunden pro Woche sind. Teilt in diesem Fall die Psalmen für eine Woche anders ein, macht aber mindestens 4 Wocheneinträge im Tagebuch.

# Spiritual Formation: Du und Mentoring



# Spiritual Formation: die Anderen und Kerygma in der Postmoderne





# Spiritual Formation: Frömmigkeitsformen, dann und jetzt



# Praktische Theologie: Geschichte, Theorie und Handlungsfelder

